



Fachbereich/Eigenbetrieb Hochbau
Verfasser/in J. Mauth
Vorlage Nr. 033/2022
Datum 22.02.2022

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Öffentlichkeit	Sitzung am	Ergebnis
Ausschuss für Umwelt und Technik/Betriebsausschüsse/Umlegungsausschuss	öffentlich-Vorberatung	10.03.2022	
Hauptausschuss	öffentlich-Vorberatung	17.03.2022	
Gemeinderat	öffentlich-Beschluss	24.03.2022	

Betreff:

Spielplatz „KRAKE,, - Sanierung und Ersatz von Spielgeräten

Anlagen:

- Gesamtplan mit Bauabschnitten
- Planung und Kostenanschlag 1. BA

Beschlussvorschlag:

1. Dem Gesamtkonzept für die Umgestaltung und Ersatz von Spielgeräten des Spielplatzes „KRAKE“ in Höhe von ca. 260.000 € unterteilt in 4 Bauabschnitte wird grundsätzlich zugestimmt.
2. Dem Ersatz der Spielgeräte im 1. Bauabschnitt in Höhe von 60.000 € wird zugestimmt. Die Realisierung der Bauabschnitte 2 bis 4 erfolgt im Rahmen der personellen und finanziellen Ressourcen.

Personelle Auswirkungen:

Keine

Finanzielle Auswirkungen:

Produktgruppe (ErgHH) oder Investitionsauftrag:	bis Jahr	Wirtschafts-/ HH-Jahr	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr	spätere Jahre	Gesamt
							Summe
	€	€	€	€	€	€	€
Ausgaben insgesamt:							260.000 €
davon geplant / bereitg.:		60.000 €					60.000 €
davon nicht geplant:			100.000 €	70.000 €	30.000 €		200.000 €
Einnahmen insgesamt:							
davon geplant / bereitg.:							
davon nicht geplant :							
Saldo (Eigenanteil):							
davon geplant / bereitg.:							
davon nicht geplant :							
ggf. laufende Folgekosten (jährlich):							

Begründung:

I. Allgemeines

Der Spielplatz „KRAKE“ im Stadtteil Stetten wurde im Jahr 2001 nach dem Entwurf von Dipl.-Ing. Bernd Meier, Freier Landschaftsarchitekt fertiggestellt und eröffnet.

Der Name des naturnah gestalteten Spielraumes ergibt sich aus der Geländemodellierung in Form einer „Krake“. Zwischen den „Krakenarmen“ befinden sich 5 Spielbereiche, welche die Bedürfnisse unterschiedlicher Nutzer- und Altersgruppen erfüllen.

Spielbereiche (SB):

Spielbereich I: für Kinder ab 4 Jahren mit Tierfiguren: Dino und Krokodil zum Klettern, Krabbeln und großer Turmrutsche,

Spielbereich II: für Kinder ab 4 Jahren mit Kletter-/Balancierkombination, Türmen, Brücken und Schaukel,

Spielbereich III: für Kleinkinder mit einer Wasser-Matsch-Anlage,

Spielbereich IV: Rückzugsbereich oder freies Spiel in der Kiesmulde mit Holzstegen und Unterstand,

Spielbereich V: Sportbereich mit Beachvolleyballfeld, Kletterfelsen und Tischtennisplatten.

Der Spielplatz ist nun über 20 Jahre alt. Die Spielgeräte aus Robinienholz sind mehrfach repariert und instandgesetzt worden. Teile wurden zurückgebaut, sodass der ursprüngliche Spielwert gemindert ist.

Die bestehenden Geräte sind in einem stark gebrauchten Zustand und weisen erhebliche optische sowie sicherheitstechnische Mängel auf. Diese Mängel sind in den Protokollen der Jahreshauptinspektion und den Protokollen der wöchentlichen Inspektionen durch den Werkhof, dokumentiert. Eine notwendige, grundlegende Instandsetzung zum Erhalt der Geräte ist unverhältnismäßig teuer und somit unwirtschaftlich.

Mit dem neuen Gesamtkonzept sollen die Anforderungen der DIN 18034 „Spielplätze und Freiräume zum Spielen“, wie zum Beispiel Inklusion, verbunden mit der Barrierefreiheit umgesetzt werden.

II. Planung

In einem ersten Bauabschnitt werden in diesem Jahr die Tierfiguren: Dino und Krokodil zurückgebaut. Als Ersatz ist eine zeitgemäße Kletter-/Balancierkombination geplant. Die noch gut erhaltene bestehende Edelstahlrutsche wird wiederverwendet und in die neue Spielkombination integriert.

Der Charakter des Spielraumes mit der naturnahen Gestaltung soll beibehalten werden. Daher werden die Spielgeräte weiterhin aus Robinienholz (heimische Hölzer mit hoher Dauerhaftigkeit) gewählt.

III. Kosten

Kostenzusammensetzung:

1. BA (SB I): Ersatz Spielgeräte durch neue Kletter-/Balancieranlage 60.000 €
 2. BA (SB II + III): Ersatz Spielgeräte durch Kletter-Turm-Kombi und Schaukeln sowie Umgestaltung des Spielbereiches III (Kleinkinder) 100.000 €
 3. BA (SB IV): Umgestaltung Kiesmulde: Sportplateaus und Kiosk mit WC 70.000 €
 4. BA (SB V): Ergänzung: Calisthenics-Anlage, Trampolin, Slackline 30.000 €
- Somit ergibt sich eine Summe von **260.000 €**

IV. Termine

Geplant ist, den 1. Bauabschnitt, die Kletter-/Balancieranlage im Sommer 2022 fertigzustellen.

Alle weiteren Bauabschnitte sollen in den kommenden Jahren bis Ende 2025 schrittweise, falls Ressourcen vorhanden, umgesetzt werden.

V. Mittelbereitstellung

2022 stehen Mittel in Höhe von 60.000 € für den Ersatz der Spielgeräte „Dino + Krokodil“ durch eine neue Kletter-/Balancieranlage auf dem Investitionsauftrag I 362 0011 9991 zur Verfügung. Weitere 200.000 € werden, wenn es die Haushaltslage und personellen Ressourcen im FB Hochbau ermöglichen, für den Haushalt 2023 bis 2025 angemeldet.

Judita Kovac
Komm. Fachbereichsleiterin

